

# Stadt Schortens

## Berichtsvorlage

**SV-Nr. 21//1090**

Status: öffentlich

Datum: 28.10.2024

Fachbereich:	Fachbereich 2 Finanzen, Wirtschaft u. Tourismus
--------------	---

<b>Beratungsfolge</b> Betriebsausschuss Stadtentwässerung	<b>Termin</b> 14.11.2024	<b>Behandlung</b> zur Kenntnisnahme
--	-----------------------------	--

### **Betriebsabrechnung 2023 zentrale Schmutzwasserabrechnung**

#### **Bericht:**

Das Jahresergebnis 2023 wurde nach den Vorgaben des § 5 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) ermittelt.

Die Stadt Schortens leitet ihr Schmutzwasser in die Zentralkläranlage in Wilhelmshaven ein. Für das Jahr 2023 liegt die Abrechnung der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) vor, nach der sich eine Nachzahlung von 78.887 € ergibt.

<b>Abrechnung TBW</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Vorauszahlung	850.000 €	1.020.000 €
Abrechnung WHV	1.061.100 €	1.098.887 €
<b>Nachzahlung an TBW</b>	<b>211.100 €</b>	<b>78.887 €</b>

Eingeleitete Abwassermengen in die Zentralkläranlage (ZKA) Wilhelmshaven

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Gesamtabwassermenge ZKA	7.871.631 m <sup>3</sup>	8.622.314 m <sup>3</sup>	+ 750.683 m <sup>3</sup>
Abwassermenge Schortens an ZKA	1.205.754 m <sup>3</sup>	1.315.598 m <sup>3</sup>	+ 109.844 m <sup>3</sup>
Anteil Schortens	15,32 %	15,26 %	- 0,06 %

Gegenüber 2022 ist die von Schortens im Jahr 2023 in die Wilhelmshavener Kläranlage eingeleitete Schmutzwassermenge um fast 110.000 m<sup>3</sup> (+ 9,1 %) gestiegen.

Da der Wilhelmshavener Anteil am eingeleiteten Schmutzwasser im Verhältnis zum Schortenser Anteil etwas stärker gestiegen ist, sinkt der Schortenser Anteil an den Gesamtkosten geringfügig um 0,06 Prozentpunkte von 15,32 auf 15,26 %.

Die Gesamtkosten der Zentralkläranlage in Wilhelmshaven steigen von 6,544 Mio. € im Jahr 2022 auf 6,723 Mio. € in 2023. Die anteiligen Kosten für Schortens steigen um knapp 38.000 € auf 1.098.887 €.

## Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2023 im Vergleich zum Vorjahr

### Frischwasserverbrauch

2022	2023	Veränderung	Veränderung prozentual
1.101.924 m <sup>3</sup>	963.021 m <sup>3</sup>	- 138.903 m <sup>3</sup>	- 12,6 %

Der Frischwasserverbrauch ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie Einwohnerzahl, Wasserverbrauch im Gewerbebereich, Verbrauchsverhalten und weiteren Faktoren.

Der Frischwasserverbrauch unterscheidet sich von der in Wilhelmshaven angelieferten Abwassermenge, da der Frischwasserverbrauch vom OOWV zur Berechnung der Abwassergebühren jeweils Ende des Jahres an die Stadt gemeldet wird. Da der OOWV jedoch unterschiedliche Ablesetermine der Wasserzähler in den verschiedenen Ablesebezirken hat, kann es sein, dass der gemeldete Wasserverbrauch schon einige Zeit vor diesem Stichtag ermittelt wurde (z.B. in Roffhausen schon im Januar, Bescheiderstellung und Abrechnung erst im folgenden Dezember).

Im Gegensatz dazu ermitteln die Technischen Betriebe Wilhelmshaven monatsgenau die Durchflussmengen der Zentralkläranlage, und rechnen diesen Verbrauch genau mit der Stadt Schortens ab.

### Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2023

	2022	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	2.512.387 €	3.033.516 €	+ 521.129 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	190.590 €	179.743 €	- 10.846 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.702.977 €</b>	<b>3.213.259 €</b>	<b>+ 510.283 €</b>
Ergebnis Kostenstellenrechnung	- 2.832.354 €	- 2.818.935 €	+ 13.419 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 129.376 €</b>	<b>+ 394.323 €</b>	<b>+ 523.699 €</b>
<b>Deckungsgrad Gesamteinnahmen/ Summe Kostenstellenrechnung</b>	<b>95,43 %</b>	<b>113,99 %</b>	<b>+ 18,56 %</b>

### Gesamtergebnis einschließlich Vorjahre zum 31.12.

	2022	2023
Ergebnis Abrechnungsjahr	- 129.376 €	+ 394.323 €
Ergebnis Vorjahr	- 425.794 €	- 555.170 €
<b>Ergebnis gesamt zum 31.12.</b>	<b>- 555.170 €</b>	<b>- 160.847 €</b>

Im Jahr 2023 wurde ein Überschuss von 394.323 € erwirtschaftet, so dass sich zum Jahresende 2023 ein kumulierter Gesamtverlust aus den Vorjahren in Höhe von - 160.847 € ergibt. Gegenüber 2022 verbessert sich das Jahresergebnis von - 129.376 € um rd. 523.700 € auf + 394.323 €

Die Gründe für die Verbesserung werden im Folgenden näher erläutert.

### Kostenträgerrechnung pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch

	2022	2023
Kostenanteil	2,57 €	2,93 €
abzgl. sonstige Erträge	0,17 €	0,19 €
bereinigter Kostenanteil	2,40 €	2,74 €
erhobene Gebühr	2,28 €	3,15 €
<b>Ergebnis pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch</b>	<b>- 0,12 €</b>	<b>+ 0,41 €</b>

Pro m<sup>3</sup> Frischwasser ergab sich ein Überschuss von 0,41 €.

### Erläuterung des Betriebsergebnisses 2023

#### Personal- und Sachaufwand

	2022	2023	Veränderung
Personalaufwand	101.426 €	101.374 €	- 51 €
Sachaufwand	1.892.909 €	1.954.699 €	+ 61.790 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.994.335 €</b>	<b>2.056.073 €</b>	<b>+ 61.739 €</b>

Der Personalaufwand ist 2023 unverändert gegenüber 2022. Der Sachaufwand ist um rund 61.700 € gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+ 50.000 €
- Unterhaltung des sonstigen Vermögens	- 187.000 €
- Bewirtschaftung	- 40.000 €
- besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	+ 35.000 €
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	+ 199.000 €

Der Unterhaltungsaufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen ist gegenüber 2022 um 50.000 € gestiegen. Dagegen ist der Unterhaltungsaufwand des sonstigen Vermögens um 187.000 € gesunken.

Insgesamt sind 2023 erheblich weniger ungeplante Schäden am Kanalnetz als 2022 aufgetreten

Der Bewirtschaftungsaufwand ist gegenüber 2022 um 40.000 € gesunken. Demgegenüber steht jedoch ein Anstieg der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen um 35.000 €, da der Stromverbrauch für die Pumpwerke nicht unter Bewirtschaftung sondern unter Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu buchen ist.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stiegen um 199.000 € gegenüber dem Vorjahr. Hier werden die Zahlungen an Wilhelmshaven für die Klärung der Abwässer gebucht. Wie bereits bei der Abrechnung 2022 berichtet, war 2023 war eine Nachzahlung an Wilhelmshaven in Höhe von 211.100 € fällig.

### Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung

	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Abschreibungen	710.410 €	639.672 €
kalkulatorische Verzinsung	127.608 €	123.189 €
<b>Gesamt</b>	<b>838.018 €</b>	<b>762.861 €</b>

Die Abschreibungen sinken gegenüber 2022 um mehr als 70.000 €, da drei Abwasserkanäle vollständig abgeschrieben wurden.

Die kalkulatorische Verzinsung bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

### Erträge

#### Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	2.512.387 €	3.033.516 €	+ 521.129 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	190.590 €	179.743 €	- 10.846 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.702.977 €</b>	<b>3.213.259 €</b>	<b>+ 510.283 €</b>

Die Benutzungsentgelte sind 2023 gegenüber 2022 um mehr als 521.000 € gestiegen. Zum 01.01.2023 hat der Rat eine Gebührenerhöhung von 2,28 € auf 3,15 € pro m<sup>3</sup> Abwasser beschlossen, um den aufgelaufenen Verlustvortrag der Vorjahre abzubauen.

Die sonstigen Erlöse und Einnahmen sinken gegenüber 2022 um knapp 11.000 €. Neben der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sind unter sonstigen Einnahmen Zuschüsse und Erstattungen von Unternehmen für Baumaßnahmen erfasst. Diese sind 2023 geringer ausgefallen.

## **Gesamtentwicklung**

Aus der vorliegenden Betriebsabrechnung ergibt sich ein Jahresüberschuss von 394.323 €. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags der Vorjahre in Höhe von - 555.170 € wird ein kumulierter reduzierter Gesamtverlust von - 160.847 € nach 2024 übertragen. Dieser wird voraussichtlich wie geplant mit der Jahresabrechnung 2024 ausgeglichen werden können.

## **Anlagen**

Olaf Kollmann  
Sachbearbeiter

Idel  
Fachbereichsleiterin

G. Böhling  
Bürgermeister